



Charakteristisch für die neuen Werke von Sven Egert ist die Nutzung von Fundstücken aus unterschiedlichen Kontexten, die ihrer ursprünglichen Funktion enthoben, optisch verändert und in einen neuen Zusammenhang gestellt werden. Egert arbeitet vorwiegend in den Medien Malerei und Skulptur und verwendet für seine Arbeiten vielfältige Materialien. Dabei variiert der Grad der Verfremdung von der partiellen Sichtbarkeit der jeweiligen Rückbezüge bis zur Transformation des jeweiligen Materials.

Zu seinen neuen Werkgruppen gehören die mit Kunststoff-Fussmatten unterlegten und in Objektrahmen eingebauten «plastic karma paintings», deren bemalte Glasoberflächen die Raumpräsenz unterstreicht. Charakteristisch sind ebenfalls die Punktbilder. Hierfür verwendet Egert Acrylfarbe und Spritzpistole.

In der Ausstellung «Home sweet Home» zeigt Sven Egert erstmals seine neuen Werke in der Stadtgalerie in Chur.

HOME SWEET HOME
SVEN EGERT

BILD: PLASTIC KARMA
(AUSSCHNITT), 2014

STADTGALERIE CHUR
7. – 9. MÄRZ 2014



VERNISSAGE
FR 7. MÄRZ 17 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN: FR 17 – 22 UHR,
SA 12 – 17 UHR, SO 14 – 16 UHR